



Adeliger Besuch bei Zarenausstellung

Ihr Familienstammbaum ist etwas ganz Besonderes und dann widmet das Sparkassenforum ihren Ahnen auch noch eine komplette Ausstellung: **Clotilde von Rintelen**, geborene Gräfin von Merenberg, ist eine Nachfahrin der Zaren Alexander II. und Nikolaus I. Zur Ausstellungseröffnung der Schau „Macht, Pracht, Herrlichkeit“ mit Werken aus der Sammlung des halleschen Russland-Forschers **Hermann Goltz** war die Wiesbadenerin am Sonntag eine begehrte Gesprächspartnerin. Gerne verriet sie da-

bei auch noch mehr aus der Familiengeschichte:

Durch die Heirat eines Vorfahren mit der jüngsten Tochter des russischen Dichters **Alexander Puschkin** darf sie sich auch Ur-Urenkelin des Schriftstellers nennen. Pikanterweise haben sich die beiden gerade beim Krönungsball für Zar Alexander II. kennen gelernt. Und genau dieser Anlass steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Ganz ohne war die Liaison allerdings nicht: „Puschkins Tochter war damals noch verheiratet“, verriet die Adelige. Beide flüchteten nach Wiesbaden, wo sie nach Auflösung der ersten Ehe später heirateten.

Obwohl ihre Familie seit sechs Generationen in Wiesbaden wohnt, sollte man denken, dass Clotilde von Rintelen bei so viel russischem Blut fließend Russisch spricht. „Ja, aber erst 1991 habe ich die Sprache gelernt“, verblüffte die niedergelassene Psychiaterin. Aber aus einem Wunsch machte sie keinen Hehl: Die hallesche Zaren-Ausstellung nach Russland zu bringen.